



Der GfT OPC Server ermöglicht die Anbindung der Fernwirkendgeräte vom Typ FWM1 an eine übergeordnete Leittechnik (z.B. WinCC, Acron). Der OPC-Server verwaltet sowohl FWM1, die über eine Modemverbindung (analog/ GSM) angekoppelt sind, als auch über GPRS-Verbindungen (M2M).

Die Verwaltung der Endgeräte erfolgt über den mitgelieferten Stammdateneditor, dessen Daten in der internen Datenbank abgelegt werden.

Der OPC Server besteht aus zwei OPC Modulen: Ein Data Access Server (OPC DA) zur Bereitstellung des letzten bekannten Zustands der Endgeräte sowie ein Historical Data Access Server (OPC HDA) zur Bereitstellung von Messdaten der Endgeräte.

Ein beschreibbares Datenfeld erlaubt es, dem OPC Server Befehle zu erteilen, um z.B. Prozessabbilder zu starten/beenden, Betriebs- und Messdaten auszulesen sowie die Schaltausgänge zu schalten. Hierdurch kann direkt aus der Oberfläche einer Visualisierung die Kommunikation mit den FWM1 Endgeräten durchgeführt werden, ohne auf die Oberfläche des GfT OPC Servers zurückgreifen zu müssen.

Der OPC-Server ist als eigenständiges Produkt oder als integrierter Bestandteil des GfT-Leitsystems erhältlich.

Technische Details zum OPC-Server sind der technischen Dokumentation zu entnehmen.